
Subject: Vererbung des Haaransatzes = Vererbung der AGA?

Posted by [REMOLAN](#) on Fri, 22 Jun 2012 15:11:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute (Experten)!

Ich habe diese Frage schon öfter in meinem persönlichen Thread gestellt und darauf zwar Antwort bekommen, aber noch immer suche ich nach besseren Antworten:

Und zwar: Wenn man den Haaransatz (frontal) vom Großvater mütterlicherseits erbt und dieser recht früh AGA entwickelte - bedeutet das zwangsläufig, dass man an den selben Stellen die selbe AGA- Tendenz bekommt? Oder könnte es trotz phänotypischer "Kopie" so sein, dass man die Disposition eher vom Vater bekommt, auch wenn dieser einen anderen Haaransatz hatte?

Bei mir ist es jedenfalls so, dass ich von Grund auf eine eher undichte Haarlinie habe und in der mittleren Front ein "Loch" wo die Haare immer schon nur 30% blickdicht waren (ca. 2cm). Dieses Merkmal teile ich einzig und allein mit meinem (jungen) Großvater mütterlicherseits, der sogar ähnliche Wuchsrichtung am Ansatz hatte (?). Mit 23 war er NW2, mit 27 NW2,5 , mit 32 NW3 und mit 40 NW4.

Ich kenne leider nur 2 Fotos wo er 23, bzw. 27 Jahre alt ist. Das Einzige was ihn am Haaransatz deutlich unterscheidet sind die Seiten: Bei mir geht die Schläfenpartie nah an die Augenbrauen (wenn auch sehr fein) und bei ihm fing die Partie erst sehr weit hinten an (sehr breite Stirn). Ich weiß allerdings leider nicht, ob er das vor 23 schon hatte, oder ob er mit 20 (ich bin jetzt 20) noch eine "engere Stirn" hatte...

Allerdings hatte er einen Sohn (ähnliche AGA) der als Kind/ Jugendlicher auch schon so weit hinten liegende Seitenansätze hatte... Der andere Sohn (NW2 mit 65) hat ähnliche Schläfen/ Seiten wie ich, aber tiefere/ dichtere Front.

Daher tippe ich, dass mein Großvater mütterlicherseits nie solche Seiten hatte wie ich...

Allerdings stellte ich bei mir ab 19 Jahren fest, dass im Stirneck am Ansatz und am Ansatz über den Schläfen die Haare miniaturisierten, bzw immer kürzer/feiner wuchsen. letztes Jahr wurde ich vom Hautarzt geschätzt: er meinte "Sie sind so zwischen NW0 und 1".

Ich stelle hier zum Nachvollziehen noch mal Fotos rein... Seht ihr Zusammenhänge?!

Schwarz-weiß (leider nicht scharf weil sehr alt) sind die meines Großvaters, auf dem farbigen Foto bin ich mit 13.

Mein Vater entwickelte übrigens auch AGA, aber sehr gemächlich und eher spät (bis 30 hatte er keinen auffälligen Haarverlust, mit 32 war er dann stabiler NW2, erst mit 38 wurde der Ansatz dünn und mit 46 begann eine leichte Tonsur/ generelle Oberkopfausdünnung). Sein Vater hatte bis 85 NW1,5, volles Haar (mein Vater bekam die AGA-Tendenz wahrscheinlich von seinem Großvater mütterlicherseits, der hatte mit 30 NW6, also war das wohl mischerbig...)

LG, Remolan

File Attachments

1) [IMG_4041.JPG](#), downloaded 1370 times



2) [IMG_4045.JPG](#), downloaded 1266 times



3) [IMG_4048.JPG](#), downloaded 1246 times

